

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Bernd Baumann, Dr. Gottfried Curio, Martin Hess, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/9172 –**

Statistik zu Angriffen auf Politiker, Parteimitglieder, Parteibüros etc.

Vorbemerkung der Fragesteller

„Die Zahl der verbalen und tätlichen Angriffe auf Politiker und Parteibüros hat seit Jahresbeginn deutlich zugenommen. In den ersten sechs Monaten wurden bundesweit bereits 739 Angriffe auf Repräsentanten der im Bundestag vertretenen Parteien registriert“ (<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/mehr-angriffe-auf-politiker-und-parteien-19096596.html>). „Besonders auffällig sind die Zuwächse bei den Regierungsparteien der Ampelkoalition. Die Zahl der Attacken auf Grünen-Politiker stieg von 75 im zweiten Halbjahr des Vorjahres auf 301 in der ersten Jahreshälfte 2023. Bei der SPD ging die Zahl von 95 auf 153 nach oben, bei der FDP gab es eine Vervierfachung auf nun 80 Fälle“ (<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/mehr-angriffe-auf-politiker-und-parteien-19096596.html>).

Grundlage dieser Informationen ist die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 20/7995. Nach Auffassung der Fragesteller ist bei den Deliktgruppen eine ergänzende Aufschlüsselung erforderlich, die insbesondere nach dem Grad der Intensität des Angriffs gegen die Partei bzw. den betroffenen Parteifunktionär unterscheidet.

1. Wie viele der Angriffe richteten sich nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2023 gegen Leib und Leben von Politikern und Parteimitgliedern der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien (bitte nach Parteien sowie einfachen, gefährlichen und schweren Körperverletzungsdelikten aufschlüsseln)?

Für die Beantwortung der Frage wurden die Daten des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) mit den nachstehenden Parametern recherchiert.

Unterangriffsziel: Parteirepräsentant/Parteimitglied und Deliktskategorien Körperverletzungs- und Tötungsdelikte.

Demnach wurden im Abfragezeitraum 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 insgesamt 24 entsprechende Straftaten gemeldet, die sich nach Parteien und Delikten wie folgt aufschlüsseln.

	Gesamt	Körperverletzung	Gefährliche Körperverletzung	Schwere Körperverletzung	Tötungsdelikte
AfD	19	14	5		
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2	1	1		
CDU	0				
CSU	0				
FDP	0				
DIE LINKE.	3	2	1		
SPD	0				

2. Wie viele der Angriffe richteten sich nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2023 gegen das Eigentum von Politikern und Parteimitgliedern der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien (bitte nach Parteien sowie unterschieden nach Delikten in Bezug auf Pkws, Häuser bzw. Wohnungen sowie sonstigen Eigentumsdelikten aufschlüsseln)?

Für die Beantwortung der Frage wurden die Daten des KPMD-PMK mit den nachstehenden Parametern recherchiert: Unterangriffsziel: Parteirepräsentant/Parteimitglied und Deliktskategorien Sachbeschädigungsdelikte, Eigentumsdelikte, Brandstiftungsdelikte und Diebstahlsdelikte.

Nicht aufgenommen wurden Straftaten, die sich gegen Parteigebäude oder -einrichtungen gerichtet haben. Demnach wurden im Abfragezeitraum 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 insgesamt 21 entsprechende Straftaten gemeldet, die sich nach Parteien und Angriffszielen wie folgt aufschlüsseln.

	Gesamt	Haus	PKW	Sonstiges Eigentum
AfD	12	4	7	1
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0			
CDU	2	1		1
CSU	0			
FDP	0			
DIE LINKE.	1	1		
SPD	6	2	4	

3. Wie viele Bedrohungstatbestände gab es nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2023 gegen Politiker und Parteimitglieder der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien (bitte nach Parteien sowie unterschieden nach Delikten im Internet und Vor-Ort-Delikten, klassisch im Rahmen von Parteiveranstaltungen aufschlüsseln)?

Für die Beantwortung der Frage wurden die Daten des KPMD-PMK mit den nachstehenden Parametern recherchiert: Unterangriffsziel: Parteirepräsentant/Parteimitglied und Deliktskategorie Bedrohung. Dabei wurden E-Mails dem Bereich „Internet“ und Telefonanrufe sowie Briefe dem Bereich „Vor Ort“ zugeordnet.

Demnach wurden im Abfragezeitraum 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 insgesamt 62 entsprechende Straftaten gemeldet, die sich wie folgt aufschlüsseln.

	Gesamt	Internet	Vor Ort	Keine Zuordnung
AfD	11	5	6	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	20	10	10	
CDU	7	3	4	
CSU	1	1		
FDP	4	2	2	
DIE LINKE.	5	2	3	
SPD	12	5	6	1

4. Wie viele Beleidigungs- bzw. Verleumdungstatbestände gab es nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2023 gegen Politiker und Parteimitglieder der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien (bitte nach Parteien sowie unterschieden nach Delikten im Internet und Vor-Ort-Delikten, klassisch im Rahmen von Parteiveranstaltungen aufschlüsseln)?

Für die Beantwortung der Frage wurden die Daten des KPMD-PMK mit den nachstehenden Parametern recherchiert: Unterangriffsziel: Parteipräsident/Parteimitglied und Deliktskategorie Beleidigungs- und Verleumdungsdelikte.

Dabei wurden E-Mails dem Bereich „Internet“ und Telefonanrufe sowie Briefe dem Bereich „Vor Ort“ zugeordnet. Demnach wurden im Abfragezeitraum 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 insgesamt 234 entsprechende Straftaten gemeldet, die sich wie folgt aufschlüsseln.

	Gesamt	Internet	Vor Ort	Keine Zuordnung
AfD	40	12	28	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	74	54	18	2
CDU	18	11	7	
CSU	9	7	1	1
FDP	49	47	2	
DIE LINKE.	14	9	5	
SPD	38	30	8	

5. Wie viele der Angriffe richteten sich nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2023 gegen Parteibüros der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien (bitte nach Parteien sowie unterschieden nach zerstörenden, beschmutzenden und Sachbeschädigungsdelikten aufschlüsseln)?

Für die Beantwortung der Frage wurden die Daten des KPMD-PMK mit den nachstehenden Parametern recherchiert: Unterangriffsziel: Parteigebäude/Parteieinrichtung und Deliktskategorie Sachbeschädigung.

Eine Differenzierung im Sinne der Anfrage zu Zerstörung/Beschmutzung/Sachbeschädigung erfolgt im KPMD-PMK nicht. Demnach wurden im Abfragezeitraum 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 insgesamt 292 entsprechende Straftaten gemeldet, die sich wie folgt aufschlüsseln.

	Gesamt
AfD	41
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	131
CDU	20
CSU	1
FDP	8
DIE LINKE.	28
SPD	65

6. Wie viele der Angriffe richteten sich nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2023 gegen das Eigentum der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien wie Parteifahrzeuge, Kfz-Anhänger, Zelte, Infostände o. Ä. (bitte nach Parteien aufschlüsseln; Hinweis: Eine Auflistung von Werbeplakaten ist nicht erforderlich, weil sich dies bereits aus der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 20/7995 ergibt)?

Eine Differenzierung nach einzelnen Sachgegenständen erfolgt im KPMD-PMK nicht. Insoweit ist keine Beauskunftung der Frage möglich.